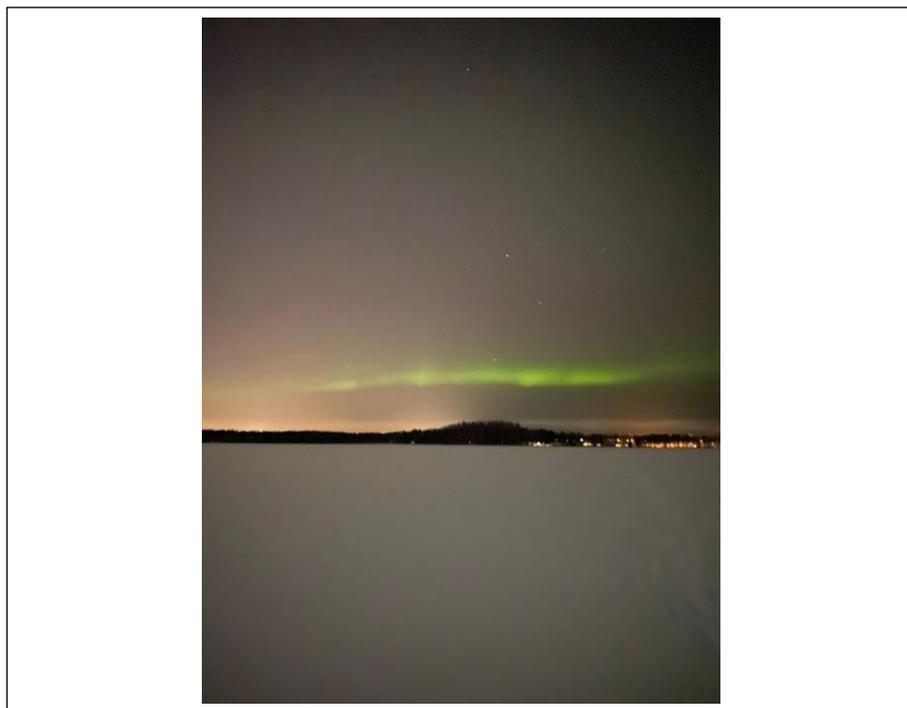


Erfahrungsbericht

University of Oulu
Oulu / Finland



Name: Bernadette Weinbrenner

Studienrichtung: Primarstufe

Studienzyklus: Bachelor (8. Semester)

Aufenthalt: von 01.2023 bis 05.2023 **Studiensemester:** SoSe 2022/23

Auslandssemester in Oulu (Finnland).

Mein Auslandssemester in Oulu, war weniger ein Studium. Ich empfand es mehr als Urlaub, mit neuen Freuden gemischt mit ein paar interessanten Inhalten zu meinem Studium.

Organisatorisches:

Für jene die diesen Bericht lesen sind jedoch vermutlich auch die organisatorischen Informationen relevant. Vorerst, das Anmelden erfolgt über die PH, dafür war von meiner Seite relativ wenig nötig. Es gab jederzeit Hilfe durch das International Office auf beiden Seiten (PH: Maria Michelmann und Uni Oulu). Durch die Hilfe der PH habe ich das internationale Office in Oulu nie in Anspruch nehmen müssen. Angekommen in Oulu bekommen Exchange Studenten einen Kummi (Buddy) zugeteilt, je nach Fakultät bekommen sie sehr viele Infos und Treffen, sowie den Schlüssel zur Unterkunft von ihrem Kummi organisiert. Wie man sich für Education vorstellen kann, sind die Kummis für uns sehr motiviert und bauen auch diverse Kennenlernspiele ein, die Teilnahme an den Treffen ist jedoch nicht verpflichtend.

Unterkunft:

Die Unterkunft wird über PSOAS gefunden, es gibt für Exchange Studenten eigene Wohnheime, Tirolintie (das Partywohnheim), Yliopisto (nahe der Uni, weniger Party), Routa (für nicht Uni Studenten). Tirolintie ist das günstigste Wohnheim, mit Mieten die zwischen 300 und 400 Euro/Monat kosten.

Tipp: Partyraum ist im Erdgeschoss – daher ist ein Zimmer weiter oben von Vorteil, um die Musik nicht zu hören.

Mensa:

Für 3 Euro gibt es an der Uni mehrere Restaurants bei denen sich die Studenten bei der Selbstbedienung jeweils ein Salatteller, 2 Gläser (1x mit Wasser und 1x mit Saft/alkoholfreiem Bier/Milch), ein Teller mit Beilagen (Reis, Nudeln, Kartoffeln und Gemüse) und einer der 3 Hauptspeisen (Vegetarisch, Fisch oder Fleisch) und Brotscheiben nehmen dürfen. Das Essen ist zwar nicht das Beste, für 3 Euro jedenfalls aber genießbar.

Studium:

Zum Studium selbst: Als Primarstufenstudentin im 8. Semester habe ich ein paar neue Dinge gelernt und einiges wiederholt. Durch die Vorgabe, dass ähnliche Fächer wie zu Hause gewählt werden sollen, wird man in seiner Freiheit etwas eingeschränkt. Die Professoren arbeiten sehr viel mit Präsentationen und wenig mit Prüfungen.

Tipp: Survival Finnish Course, welcher von vielen Seiten empfohlen wird, ist zu sagen, dass dieser nicht besonders gut strukturiert ist und eher nicht zu empfehlen ist.

Soziale und kulturelle Aktivitäten:

Dadurch, dass alle Exchange Studenten im selben Wohnheim wohnen, habe ich selbst wenige Erfahrungen mit Finnen gemacht. Auffällig bei Lehrveranstaltungen war, dass Finnen besonders pünktlich sind. Ansonsten würde ich die Leute als generell ruhig beschreiben.

To – Do's in Oulu:

- Eishockeyspiele anschauen
- ESN Trips (Lofoten, Lappland – Baltics sind selbstorganisiert günstiger)
- Ausgehen (Ilona Partys am ersten Donnerstag im Monat, Vappu, Baltic Sea Cruise – nach Stockholm und zurück)
- Overall kaufen (perfekt um Bier in Clubs zu schmuggeln (Bierpreis im Club: 8€ für 0.4l))
Tipp: Achte beim Kauf auf Taschen an den Beinen (je 3 Dosen passen in eine Seitentasche zum Verschließen – wird nirgends kontrolliert und du hast 6 Bier im Club!)
- Sport (Eislaufen/Hockey, Langlaufen, Radfahren – ideale Radwege)
- Buskarte wird nicht benötigt – alle Wege können selbst bei -20° und Schnee mit dem Rad zurückgelegt werden; im Idealfall kauft man sich ein günstiges Rad zu Beginn, die Psoas-Räder zum Ausborgen weisen einige Fehler auf (Lenker schief, Reifen platt, Pedal fällt ab) – Facebook/Whatsapp-Gruppen
Tipp: bei Schneesturm ist eine Skibrille von Vorteil
- Uni-Räume sind sehr gemütlich und gut zum Lernen sowie Chillen – 24/7 Card für Zutritt zu jederzeit nicht nötig.
- Sauna (Sauna Boat Oulu in der Stadt und sonst überall, wo du hinfährst, auch in jedem Studentenwohnheim.)
Tipp: im Tirolintie-Gebäude für mehr Hitze das Kühlgerät mit einem nassen Lappen abdecken.
- Nordlicher (in Oulu am besten beim See nahe der Uni zu sehen)

Wie mich diese Erfahrung bereichert, hat:

Das Auslandssemester war für mich wie oben erwähnt mehr Urlaub als Studium, es war eine schöne Erfahrung bevor der Ernst des Lebens mit dem Arbeiten weitergeht. Es ist angenehm aus dem österreichischen System und der dadurch verschuldeten Frustration bei den Studenten rauszukommen, vor allem der Kontakt zu anderen bringt Abwechslung, es wird weniger gejamert.

In diesem Semester habe ich das Studentenleben genossen, bin gereist, habe neue Kontakte gemacht und die Kurzweiligkeit des Lebens genossen. Ein Auslandssemester kann ich jedem empfehlen, die Personen, denen du begegnest, sind alle sehr offen, jeder ist in derselben neuen Situation und man erfährt neue Seiten von sich.

Mach aus deinem Auslandssemester, das, was du gerade brauchst! Viel Spaß